



# Rathaus Umschau

**Dienstag, 2. Juli 2024**

Ausgabe 125

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Glückwünsche für Herbert Hainer zum 70. Geburtstag	3
› Münchner Sportfestival auf dem Königsplatz	4
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 23	6
› Stadtbibliotheken Giesing und Moosach jetzt länger geöffnet	7
› Ausgeglichene Baumbilanz für das Jahr 2023	8
› Ausbildungsmesse „LastMinit“: Jetzt als Betrieb anmelden	8
› NS-Dokuzentrum: Seminar „Verschwörungserzählungen“	9
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>10</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

## Terminhinweise für Medien

### **Sonntag, 7. Juli, 13 Uhr, Hauptbühne auf dem Königsplatz**

Bürgermeisterin Verena Dietl eröffnet gemeinsam mit Michael Asbeck vom veranstaltenden Sportamt und der Weltbehindertensportlerin Verena Bentele sowie Ex-Kickbox-Weltmeisterin Marie Lang offiziell das 13. Münchner Sportfestival.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

## Bürgerangelegenheiten

### **Dienstag, 9. Juli, 18 Uhr, Mensa der Anita-Augspurg-BOS, Briener Straße 37 (Zugang ist nach Anmeldung rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

### **Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Rupert, Gollierstraße 61 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

### **Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr, Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstraße 11 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen).

### **Dienstag, 9. Juli, 19 Uhr, Stadtteilkulturzentrum Giesinger Bahnhof, Gepäckhalle, Giesinger Bahnhofplatz 1 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 17 (Obergiesing-Fasangarten).



**Dienstag, 9. Juli, 19 Uhr, Vereinsheim, Eversbuschstraße 161 (Zugang ist nicht rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 23 (Allach-Untermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

## Meldungen

### **Glückwünsche für Herbert Hainer zum 70. Geburtstag**

(2.7.2024) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Herbert Hainer zum bevorstehenden 70. Geburtstag: „Unter Deiner Präsidentschaft hat der FC Bayern München zahlreiche Titel gewonnen, darunter mehrere Deutsche Meisterschaften, DFB-Pokal-Siege und den UEFA Champions League-Titel 2020. Diese Erfolge haben den FC Bayern an der Spitze des europäischen Fußballs gehalten.

Seit Deiner Jugend bist Du glühender Fan des deutschen Rekordmeisters und warst bereits zur Gründung der FC Bayern München AG im Jahr 2002 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Für Deine Verdienste im Sport-Management erhieltst Du zahlreiche Ehrungen, unter anderem den Bambi im Bereich Wirtschaft, den Image-Award, das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie den Bayerischen Verdienstorden. 2005 wurdest Du darüber hinaus als Unternehmer des Jahres und 2010 als Manager des Jahres ausgezeichnet.

Zudem hast Du die Bedeutung der Nachwuchsförderung erkannt und die Jugendakademie des Vereins maßgeblich unterstützt. Dein Fokus lag dabei auf der Entwicklung junger Talente, die langfristig in die erste Mannschaft integriert werden sollen.

Deine strategische Weitsicht, Dein Engagement und Deine Leidenschaft für den Sport sind inspirierend und werden von vielen Personen bewundert.

Auch der Bau der Allianz Arena ist Dir zum Teil zu verdanken, denn 2002 verantwortetest Du die Beteiligung der Adidas AG an der FC Bayern München AG – dies war ein elementarer Beitrag zum Bau des Fußballstadions. Mit Freude erfüllt es mich auch zu sehen, dass sich der FC Bayern unter Deiner Führung besonders für Vielfalt und gegen Rassismus im Sport positioniert. Wie Du selbst vor kurzem sagtest: ‚Der Sport vermittelt den Menschen, wie wichtig es ist, als Team zu agieren – ganz egal, welchen Hintergrund jemand hat.‘

Ich wünsche Dir für das kommende Lebensjahr nur das Beste, vor allem Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Zeit im Kreise Deiner Familie.“

## **Münchner Sportfestival auf dem Königsplatz**

(2.7.2024) American Football, Capoeira und Lacrosse: Das sind nur drei der über 60 Sportangebote, die im Rahmen des 13. Münchner Sportfestivals am Sonntag, 7. Juli, von 10 bis 18 Uhr am Königsplatz ausprobiert werden können. Veranstalter ist das Referat für Bildung und Sport. Mehrere zehntausend Menschen werden erwartet. „Mit dem großen, komplett kostenfreien Sportangebot wollen wir möglichst viele Menschen zum aktiven Sporttreiben animieren, neben der Begeisterung für eher passive Sportgroßereignisse wie aktuell die Fußball-EM. Auf dem Königsplatz bieten wir die Möglichkeit, mit viel Spaß und Freude neue Sportarten zu testen, und zeigen gleichzeitig auf, was in München in Sachen Sport alles geboten ist“, erklärt Sportreferent Florian Kraus.

Neben traditionellen, außergewöhnlichen und inklusiven Sportangeboten locken vier besondere Wettkämpfe an den Königsplatz: Beim Münchner Streetsoccer-Cup messen sich Fußballbegeisterte. Über spektakuläre Hindernisse geht es bei Europas größtem Ninja-Wettkampf „Minga Warrior“. Für die „Munich International Speedline Masters“ by Gibbon haben sich einige der besten Slackliner\*innen der Welt angekündigt. Breakdance-Anfänger\*innen bis Fortgeschrittene können sich bei Battles im Eins gegen Eins- und Drei gegen Drei-Modus messen. Mit Foodtrucks und einem Biergarten ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

### **Neue Sportarten & Klassiker, Skyboxing und EURO-Maskottchen**

„Pickleball, ein Mix aus Tennis, Tischtennis und Badminton, ist dieses Jahr erstmals auf dem Münchner Sportfestival mit dabei – eine Sportart, die sich gerade in den USA zum Mega-Sporttrend entwickelt hat. Auch Darts ist neu im Programm – eine Sportart, die ebenfalls immer stärkeren Anklang findet“, informiert Kraus.

Aber auch Klassiker wie Leichtathletik, Judo, Klettern oder Volleyball kommen mit einem tollen Mitmachangebot. Und ganz ohne Fußball geht es natürlich auch auf dem Sportfestival nicht: Der Münchner Streetsoccer-Cup des Bayerischen Fußball-Verbands für Jungen-, Mädchen- und Inklusionsteams wird wieder am Königsplatz stattfinden. Dazu wird sich auch das EURO-Maskottchen Albärt unter die Besucher\*innen mischen und gerne für Schnappschüsse zu Verfügung stehen.

Mit der 20-fachen Kickbox-Weltmeisterin Marie Lang und der 12-fachen Paralympics-Siegerin im Biathlon und Langlauf, Verena Bentele, werden am 7. Juli zwei Athletinnen vor Ort sein, denen es sehr am Herzen liegt, Menschen für Sport zu begeistern. Am späten Vormittag haben Besucher\*innen die Möglichkeit, gemeinsam mit Marie Lang aktiv zu werden – sie gibt eine Skyboxing-Einheit, ein Ganzkörper-Intervalltraining als moderne Fitnessvariante ohne Körperkontakt, mit einer Mischung aus Kampfsport und Krafttraining.

### **Slackline Contest & „Minga Warrior“**

Der internationale Slackline Contest sei seit dem 1. Münchner Sportfestival im Jahr 2010 ein Magnet für Besucher\*innen und habe inzwischen Kult-Status erreicht, berichtet der Sportreferent. In diesem Jahr liegt der Fokus auf Geschwindigkeit, im direkten Duell Eins gegen Eins.

Kraus: „Damit ist jede Menge Action garantiert.“ Noch gibt es freie Plätze (Anmeldung zu den Speedline Masters unter <https://pages.gibbon-slacklines.com/events/speedline-masters-munich/registration>). Registrieren können sich alle, die sich einigermaßen sicher auf einer Slackline fühlen. Spannend: Es gibt eine eigene Wertung für Münchner\*innen.

Wer noch nie auf einer Slackline war, kann sich in Workshops und auf vielen Lines ausprobieren.

Bei Europas größtem Wettbewerb im Ninja-Sport wird der „Minga Warrior 2024“ ermittelt. Nach den Vorrunden treten die 128 besten Frauen, Männer und Jugendliche in den Finalrunden an, bewertet nach einem K.O.-System. Einsteiger\*innen können in einem speziellen Ninja Mitmach-Parcours klettern, hangeln und schwingen.

### **Ausgewählte Programm-Punkte**

- 10 bis 18 Uhr: „Minga Warrior“-Finalrunden im Duell-Speed-Parcours
- 10 bis 18 Uhr: Internationaler Slackline Contest „Munich Speedline Masters“ by Gibbon
- 10 bis 12 Uhr: Bayerischer Fußball-Verband e.V. Streetsoccer Cup: Inklusionsturnier
- 10.30 bis 12 Uhr: HIIT Training Original Bootcamp
- 11 bis 11.15 Uhr: Freizeitsport: Mini Disco
- 11.30 bis 11.45 Uhr: Interview mit Kickbox-Weltmeisterin Marie Lang (Hauptbühne)
- 11.45 bis 12.10 Uhr: Skyboxing für alle mit Marie Lang (nahe der Hauptbühne)
- 12 bis 14 Uhr: Bayerischer Fußball-Verband e.V.: Jungen-Fußball-Turnier
- 12.45 bis 13 Uhr: Freizeitsport: Mini Disco
- 13 bis 13.15 Uhr: Offizielle Eröffnung durch Bürgermeisterin Verena Dietl, Michael Asbeck, Sportamt München, Weltbehindertensportlerin Verena Bentele und Ex-Kickbox-Profi Marie Lang (Hauptbühne)
- 13.30 bis 13.45 Uhr: Interview mit Vertreter\*innen von Special Olympics Deutschland e.V., der deutschen Organisation der weltweit größten Bewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung (Hauptbühne)
- 13.45 bis 14 Uhr: Interview mit Verena Bentele, 12-fache Paralympics-Gewinnerin im Biathlon und Langlauf (Hauptbühne)
- 14.30 bis 17 Uhr: Bayerischer Fußball-Verband e.V.: Mädchen-Fußball-Turnier

- 15 bis 18 Uhr: Step2diz Breakdance Battle (Tanzbühne; Anmeldung bis 14 Uhr)
  - 17 bis 18 Uhr: Bayerischer Fußball-Verband e.V.: Schnuppertraining
- Weitere Informationen unter [www.sportfestival.de](http://www.sportfestival.de). Alle Sportangebote im Überblick unter <https://www.sportfestival.de/angebote>.  
(Siehe auch unter *Terminhinweise*)

### **Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 23**

(2.7.2024) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 23 (Allach-Untermenzing) mit, dass die Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks am Dienstag, 16. Juli, um 19 Uhr in der Sporthalle des Schulzentrums, Pfarrer-Grimm-Straße 1, Zugang über Zwiedineckstraße 31, stattfindet.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeister Dominik Krause. Zu Beginn informieren die Versammlungsleitung und der Bezirksausschussvorsitzende Pascal Fuckerieder über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Planung und Bau – jeweils aktueller Sachstand, Zeitschiene
  - Kirschgärten u.a. auch Baubeginn, Erstbezug und Infrastruktur z.B. Kitas und Grundschulen mit Straßen- und Fuß-/Radweg
  - Hirmerei
  - DB KV-Terminal am Rangierbahnhof Nord
2. Mobilität – jeweils aktueller Sachstand, Zeitschiene
  - Verkehrskonzept für Allach und Untermenzing mit Bürgerbeteiligung
  - Erstausbau Allacher Straße/Von Kahr-Straße/Krautheimstraße bzw. Staegmeyerstraße (neu) inkl. Konzept für Allacher Unterführung
  - Sanierung Tunnel Allach (A99) und temporäre Seitenstreifenfreigabe (nach Planfeststellungsbescheid)
3. Pilotprojekt „Gelbe Tonne“ in Allach – aktueller Sachstand und bisherige Ergebnisse
4. Wärmeplanung im Stadtbezirk – aktueller Sachstand
5. Neue Feuerwache am Pasinger Heuweg – aktueller Sachstand, Zeitschiene
6. Schulentwicklung im Stadtbezirk – jeweils aktueller Sachstand, Zeitschiene
  - Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße/Realschule Professor-Eichmann-Straße/Louise-Schroeder-Gymnasium
  - Bezirkssportanlage Ludwigsfelder Straße und Schwimmbad

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und

Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Pascal Fuckerieder und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

### **Anträge, Anfragen und Abstimmungen**

Anträge und Anfragen sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos finden sich unter [www.muenchen.de/buergerversammlung](http://www.muenchen.de/buergerversammlung). Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Alle Besucher\*innen, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger\*in ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle West der Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23 und 25, Landsberger Straße 486, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls können in der Geschäftsstelle die Sitzungsvorlagen des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zur Behandlung der Anträge eingesehen werden. Zudem kann unter [www.muenchen.de/newsletter-bv](http://www.muenchen.de/newsletter-bv) ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

### **Barrierefreiheit**

Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht. Erklärungen zu der Bürgerversammlung in Leichter Sprache gibt es unter <https://stadt.muenchen.de/leichte-sprache/infos/buerger-versammlung-ls.html>.

### **Stadtbibliotheken Giesing und Moosach jetzt länger geöffnet**

(2.7.2024) Die Stadtbibliotheken Giesing und Moosach sind jetzt neue Open Library-Standorte. Nutzer\*innen über 16 Jahre mit Bibliotheksausweis können nun auch diese Einrichtungen der Münchner Stadtbibliothek frühmorgens, spätabends sowie an Sonn- und Feiertagen auch ohne die Anwesenheit von Fachpersonal als Treffpunkt zum Lernen, Lesen, Arbeiten und Austauschen nutzen. Die beiden Stadtbibliotheken Giesing und Moosach haben Dienstag bis Samstag von 8 bis 22 Uhr sowie Sonn- und Feiertage von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Bereits seit Mitte März bieten die Stadtbibliotheken Am Westkreuz, Fürstenried und Riem die erweiterten Öffnungszeiten an. Die Stadtbibliotheken im HP8 und im Motorama haben schon seit 2021 länger geöffnet.

An allen Open Library Standorten sind die Mitarbeitenden während der bisherigen Servicezeiten weiterhin wie gewohnt für Anmeldungen, Beratung oder Kassengeschäfte für die Kundschaft da.

### **Öfnungszeiten in den bisherigen Open Libraries**

- Stadtbibliotheken Am Westkreuz, Fürstenried und Riem: Dienstag bis Samstag von 8 bis 22 Uhr sowie Sonn- und Feiertage von 10 bis 20 Uhr.
- Stadtbibliothek im HP8: Montag bis Sonntag von 7 bis 23 Uhr.
- Stadtbibliothek im Motorama: Montag bis Samstag von 7 bis 22 Uhr sowie Sonn- und Feiertage von 10 bis 20 Uhr.

Weitere Informationen zu den Öffnungs- sowie Servicezeiten unter [www.muenchner-stadtbibliothek.de/orte-zeiten](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/orte-zeiten).

### **Ausgeglichene Baumbilanz für das Jahr 2023**

(2.7.2024) Die gesamtstädtische Baumbilanz für das vergangene Jahr 2023 liegt vor – sie ist insgesamt ausgeglichen. Die Baumbilanz beinhaltet alle genehmigten Fällungen von Baumschutzbäumen (ab 80 Zentimeter Stammumfang) und die Ersatzpflanzungen. Erstmals berücksichtigt sie als „integrierte Baumbilanz“ auch die Rahmenbedingungen der genehmigten Fällungen. So werden auch die Fälle dargestellt, in denen eine Ausgleichszahlung angeordnet wurde, sowie Fälle, in denen aus fachlichen oder rechtlichen Gründen auf Ersatzpflanzungen verzichtet wird.

Im Jahr 2023 wurden stadtweit 7.788 Bäume gefällt. Dem gegenüber stehen 7.361 Ersatzpflanzungen, wovon 569 Bäume als Ersatzzahlung für Pflanzungen an anderen Orten ausgewiesen sind. Die Differenz von 427 Bäumen ergibt sich nahezu vollständig aus dem Verzicht auf Ersatzpflanzungen. Dies ist der Fall, wenn das Grundstück auch nach der Fällung weiterhin gut durchgrünt bleibt. Die Baumbilanz kann damit als ausgeglichen bezeichnet werden.

Der Fokus muss nun darauf liegen, Ersatzzahlungen effizient für die Pflanzung zusätzlicher Bäume und die Schaffung neuer Baumstandorte zu nutzen. Dies soll im Rahmen des Stadtumbaus und der Verkehrswende auf der Grundlage von Freiraumquartierskonzepten geschehen.

Die Baumbilanz ist zudem nach den 25 Münchner Stadtbezirken unterteilt, sodass die jeweiligen Daten stadtbezirksgenau abgelesen werden können. Alle Genehmigungen auf Baugrundstücken sowie andere Fällmaßnahmen mit zehn und mehr Baumfällungen werden benannt.

Alle Informationen sind abrufbar unter [www.muenchen.de/baumschutz](http://www.muenchen.de/baumschutz).

### **Ausbildungsmesse „LastMinit“: Jetzt als Betrieb anmelden**

(2.7.2024) Betriebe, die noch unbesetzte Ausbildungsplätze haben, können sich ab sofort kostenfrei als Aussteller zur „LastMinit“-Ausbildungsmesse



per E-Mail an [ausbildungsmesse.raw@muenchen.de](mailto:ausbildungsmesse.raw@muenchen.de) beim Referat für Arbeit und Wirtschaft anmelden. Anmeldeschluss ist am 15. August. Zentrales Anliegen der „LastMinit“-Ausbildungsmesse ist es, Jugendliche über offene Ausbildungsstellen zu informieren und Betriebe bei der Suche nach Auszubildenden zu unterstützen. Die „LastMinit“-Ausbildungsmesse findet statt am 14. September, 10 bis 14 Uhr, im Stadtteilzentrum Hasenberg-Nordhaide der Münchner Volkshochschule. Die rückläufige Zahl von Schulabgängerinnen und Schulabgängern macht es für Betriebe immer schwieriger, ihre zukünftigen Fachkräfte selbst auszubilden. Die Ausbildungsmesse „LastMinit“ bietet Jugendlichen und Betrieben gleichermaßen eine Plattform und somit eine Win-win-Situation: Betriebe können noch Azubis für das Ausbildungsjahr 2024/2025 anwerben und Jugendliche finden noch „in letzter Minute“ auf der Messe einen Ausbildungsplatz. Die Messe dient Jugendlichen dazu, sich über ihren Wunschberuf bei den Wirtschaftskammern zu informieren, direkt mit ihren zukünftigen Ausbildungsbetrieben zu sprechen oder sich um einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz zu bewerben. Die Ausbildungsmesse wird gemeinsam vom Referat für Arbeit und Wirtschaft und der Münchner Volkshochschule veranstaltet, in Kooperation mit der Agentur für Arbeit München, der Handwerkskammer für München und Oberbayern und der IHK München und Oberbayern sowie dem Migrationsbeirat. Informationen im unter [www.muenchen.de/mbq](http://www.muenchen.de/mbq).

### **NS-Dokuzentrum: Seminar „Verschwörungserzählungen“**

(2.7.2024) Verschwörungserzählungen gibt es seit langer Zeit. Im Zuge der Corona-Pandemie haben sie jedoch enorm an Reichweite gewonnen und sind keinesfalls ungefährlich. Sie schüren rassistische und antisemitische Feindbilder und beeinträchtigen den demokratischen Diskurs.

Das NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1, lädt deshalb am Samstag, 6. Juli, von 13 bis 18 Uhr zum Seminar „Verschwörungserzählungen – eine Gefahr für die demokratische Gesellschaft?“ mit Robert Philippsberg ein. Die Teilnehmer\*innen befassen sich dabei unter anderem mit folgenden Fragen: Was sind die Merkmale von Verschwörungserzählungen? Was macht sie attraktiv? Welche Gefahren gehen davon aus? Welche Rolle spielen Verschwörungserzählungen bei rechtsterroristischen Attentaten? Und wie kann man damit umgehen, wenn man im eigenen Freundes- und Familienkreis damit konfrontiert wird?

Die Teilnahme ist kostenfrei. *Anmeldung unter [nsdoku.de/programm](http://nsdoku.de/programm). Infos zur Barrierefreiheit unter [www.nsdoku.de/barrierefreiheit](http://www.nsdoku.de/barrierefreiheit).*



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 2. Juli 2024

## **Mobile Jugendunterstände besser gegen Brände sichern**

Antrag Stadträte Fabian Ewald und Jens Luther (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 10.1.2024

## **Gehweg an der Lerchenstraße erstellen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Was-sill (AfD) vom 23.6.2023

### **Mobile Jugendunterstände besser gegen Brände sichern**

Antrag Stadträte Fabian Ewald und Jens Luther (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 10.1.2024

#### **Antwort Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer:**

Sie haben am 10.1.2024 Folgendes beantragt:

*„Das Baureferat prüft, wie die mobilen Jugendunterstände besser gegen Brände gesichert werden können, insbesondere durch eine Reduktion der Brandlast bei den Sitzgelegenheiten oder ähnliche Maßnahmen.*

*In den vergangenen Jahren hat die Landeshauptstadt München an mehreren Aufenthaltsorten von Jugendlichen mobile Jugendunterstände in Form von Containern errichtet. Diese sind leider nur unzureichend gegen Brände gesichert. Denn es ist festzustellen, dass in den Jugendunterständen durchaus ein Risiko für Brände besteht. So ist beispielsweise der Container an der Ecke Virgilstraße/Kreillerstraße seit einem Brand Ende November 2023 nicht mehr nutzbar. Als Brandursache wird inzwischen ein missglückter Grillversuch im Innenraum des Containers vermutet, auch Brandstiftung als mögliche Ursache stand zwischenzeitlich im Raum. Zudem kann auch anderes Fehlverhalten durch die Nutzer im Hinblick auf die Vorsorge vor Bränden (z.B. Fallenlassen von Zigaretten) nicht ausgeschlossen werden. Um entsprechende weitere Vorfälle zu vermeiden und die Container langfristig nutzbar zu halten, sind zusätzliche Brandschutzmaßnahmen dringend geboten.“*

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i.S. von Art. 37 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt.

Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 10.1.2024 teilt das Baureferat aber Folgendes mit:

Mit dem Beschluss „Nächtliches Feiern – Raum für Jugendliche und junge Erwachsene“ des Stadtrates (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 04086) wurde das Baureferat im August 2021 beauftragt, 10 mobile Unterstände zu beschaffen und aufzustellen. Für die Beschaffung der 10 Container hat das Sozialreferat das erforderliche Budget zur Verfügung gestellt.

Im April 2022 wurde mit Beschluss des Stadtrates zur Evaluation „Nächtliches Feiern- Raum für Jugendliche und junge Erwachsene“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 06082) das Baureferat aufgrund der guten Erfahrungen

mit den ersten 10 Containern mit der Beschaffung und Aufstellung weiterer Container beauftragt. Zukünftig stehen den Jugendlichen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet, 20 Container zur Verfügung.

Die umgebauten Container stellen eine attraktive Ergänzung zu den bereits stadtweit vorhandenen rund 60 Jugendunterständen dar, die das Baureferat zumeist an Jugendspielplätzen und in öffentlichen Grünanlagen anbietet und die bei den Jugendlichen eine hohe Akzeptanz besitzen.

Bei den Unterständen handelt es sich um umgerüstete Seecontainer, die nach 2 Seiten geöffnet und hochwertig mit Sitzangeboten aus Holz ausgebaut sind. Sie sollen den Jugendlichen auch bei schlechtem Wetter und in der kalten Jahreszeit einen geschützten Aufenthalt und Treffpunkt bieten. Die bisherige Nutzung der Container kann positiv bewertet werden. Die neuen Treffpunkte werden gut angenommen und auch tagsüber von den Besucher\*innen der Jugendspielflächen gut genutzt.

Es ist dem Baureferat-Gartenbau ein Anliegen, ästhetische und gute Aufenthaltsmöglichkeiten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu schaffen. Durch Jugendvertretungen und die Jugendlichen selbst wird regelmäßig eine hochwertige und freundliche Ausstattung der Unterstände gefordert. Dabei ist Holz das bevorzugte Material für die Herstellung der Ausstattung.

Holz wird in öffentlichen Grünanlagen häufig in Aufenthalts- und Spielbereichen verwendet.

Als nachwachsender Rohstoff ist die Verwendung von Holz besonders ressourcenschonend und ökologisch nachhaltig. Weiterhin ist Holz ein flexibler Baustoff mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten, dessen einzigartige Haptik gerade auch im Winter sehr beliebt ist.

Das in den Unterständen verbaute Holz entspricht den Güteklassen, wie sie auch bei sonstigem Mobiliar im öffentlichen Raum, wie z.B. Sitzbänken, verwendet wird.

Es handelt sich um abgelagertes Holz, das auch durch die Bearbeitung nicht leicht entzündlich ist, so dass Fallenlassen von Zigaretten oder auch Anzündversuche mit Feuerzeugen lediglich farbliche Veränderungen auf den Latten verursachen und nicht zu einem größeren Feuer führen.

Bedauerlicherweise kommt es dennoch immer wieder zu Vandalismus im öffentlichen Raum. Hiervon waren aber nur in Einzelfällen Jugendunterstände betroffen, so dass aktuell keine grundlegenden Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Insgesamt überwiegen aufgrund der guten Erfahrungen die positiven Aspekte.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

**Gehweg an der Lerchenstraße erstellen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Was-sill (AfD) vom 23.6.2023

**Antwort Mobilitätsreferent Georg Dunkel:**

Zunächst möchte ich mich für die verspätete Rückmeldung bei Ihnen entschuldigen.

Sie beantragen Folgendes: *„Entlang der Lerchenstraße wird ein Gehweg gebaut.*

*Begründung:*

*Entlang der Lerchenstraße fehlt ab Haus Nr. 53a bis Nr. 26 ein Gehweg. Fußgänger, Rollerfahrer und Radfahrer müssen die Fahrbahn benutzen. So lange nicht jedes Stück Straße in München einen Gehweg an seiner Seite hat, ist die Herstellung verkehrssicherer Wege vordringlich. Es ist nicht einzusehen, dass währenddessen andere Rad- oder Fußwege überarbeitet oder neugestaltet werden.“*

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Ihren Antrag hat der Stadtrat prinzipiell bereits beschlossen, und zwar mit der Beschlussvorlage „Verkehrskonzept Münchner Norden“ Vorlagennummer 14-20/V 01145 vom 8.10.2014. Demnach wurde unter Ziffer 4.1. die Verwaltung u.a. beauftragt bei wichtigen Radverkehrsverbindungen Lücken zu schließen, ausdrücklich genannt wurde dabei der von ihnen genannte Abschnitt der Lerchenstraße zwischen Robinienstraße und Ratoldstraße. Bei einem Radweg in der Lerchenstraße ist auch ein Fußweg zwingend einzuplanen.

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Dienstag, 2. Juli 2024

## **Straßenbegleitgrün an Bürgersteigen wieder regelmäßig Mähen**

Antrag Stadträtinnen Alexandra Gaßmann und Dr. Evelyne Menges (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Neukonzeption Sporthallenbelegung – Konsensfindung mit den Vereinen**

Dringlichkeitsantrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Roland Hefter, Anne Hübner, Barbara Likus, Cumali Naz und Julia Schönfeld-Knor (SPD/Volt-Fraktion)

## **Auskunft zu Verstößen von Plakatierungsauflagen im Rahmen der Europawahl 2024**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Wassill (AfD)

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



02.07.2024

### Straßenbegleitgrün an Bürgersteigen wieder regelmäßig mähen

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Baureferat anzuweisen, Straßenbegleitgrün, das unmittelbar an Bürgersteige angrenzt, wie bisher regelmäßig monatlich zu mähen.

### Begründung

Pressemeldungen <sup>1</sup>zufolge möchte die Stadt in den nächsten Jahren zugunsten der Insekten die Grünflächen am Straßenrand wilder wachsen lassen und nur zweimal im Jahr, Juli und Oktober, mähen. Dies wurde bereits für Bogenhausen, Schwabing-West, Aubing-Lochhausen und Hadern umgesetzt.

Angeblich habe es bislang laut der Referentin „nur positive Rückmeldungen“ gegeben.

Es ist zwar zu begrüßen, wenn Straßenbegleitgrün wächst, um eine Biodiversität zu ermöglichen. Straßenbegleitgrün, das unmittelbar neben einem Bürgersteig angrenzt, dient gerade in der dichtbesiedelten Stadt München als Gassifläche für Hunde. Hunde entleeren sich im Straßenbegleitgrün und die Mehrzahl verantwortungsvoller Menschen mit Hund benutzen eine Tüte, um das „große Geschäft“ zu entsorgen. Dies ist problemlos möglich, wenn der Rasen gekürzt ist und man den Kot sieht und somit einfach entsorgen kann.

---

<sup>1</sup> <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/wuchernde-wiesen-warum-muenchen-bald-weniger-maecht-art-989228>  
<https://www.wochenanzeiger-muenchen.de/aubing-freiham/nur-noch-zwei-mal-im-jahr,167942.html>  
<https://www.muenchen.tv/mediathek/video/hohes-gras-stadt-muenchen-reduziert-wegen-artenschutz-maeharbeiten/>

Bei einem hochgewachsenen Gras kann der Kot kaum entsorgt werden. Man sieht ihn kaum und muss fast das Gras mitherausreißen. Dies hat zur Folge, dass Menschen mit Hund immer weniger den Hundekot mit Tüten entsorgen, was zu einer schlechten Gewohnheit führt.

Es hat ferner zur Folge, dass Menschen (ohne Hund) über das wilde Straßenbegleitgrün gehen und möglicherweise in eine Tretmine treten. Von der Gefahr, sich Zecken einzufangen, ganz zu schweigen. Beides kann nicht das Ziel sein. Im Rahmen einer notwendigen Interessensabwägung ist deshalb das Straßenbegleitgrün an den Stellen, an denen es unmittelbar an einen Bürgersteig angrenzt wie in der Vergangenheit auch regelmäßig zu kürzen.

**Dr. Evelyne Menges (Initiative)**

Stv. Fraktionsvorsitzende

**Alexandra Gaßmann**

Stadträtin





Fraktion im  
Münchner Stadtrat

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 03.07.2024

## **Dringlichkeitsantrag für die Vollversammlung am 03.07.2024: Neukonzeption Sporthallenbelegung - Konsensfindung mit den Vereinen**

### **ANTRAG**

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, gemeinsam mit den Sportvereinen, die Einwände gegenüber dem vorgelegten Belegungskonzept geäußert haben, eine konsensuale Lösung zu erarbeiten, die dem Stadtrat anschließend zum Beschluss vorgelegt werden soll.

### **BEGRÜNDUNG**

Das vom Zentralen Immobilienmanagement im Referat für Bildung und Sport erarbeitete neue Belegungskonzept für städtische Sporthallen hat bei einem nicht unerheblichen Teil der Sportvereine zu Kritik und Unzufriedenheit geführt. Diese wurde nicht nur an die Fraktionen im Stadtrat herangetragen, sondern auch in der medialen Berichterstattung bereits aufgegriffen. Es bestehen für eine beträchtliche Anzahl an Vereinen Bedenken und Sorgen, dass durch z.T. verringerte Hallennutzungszeiten und Zuteilung anderer Sporthallen als bisher Mitglieder verloren gehen, was die Vereine vor Planungsunsicherheiten stellt und das Risiko finanzieller Belastungen birgt. Da das neue Konzept bereits zum neuen Schuljahr, sprich zum 1. September, in Kraft treten soll, besteht dringender Bedarf nach der Erarbeitung einer zufriedenstellenden Lösung für die betroffenen Vereine. Sollte dies zeitlich nicht möglich sein, wird das Inkrafttreten des neuen Belegungskonzepts um ein Jahr, also auf den 1. September 2025, verschoben.

### **SPD/Volt-Fraktion:**

Kathrin Abele  
Julia Schönfeld-Knor  
Barbara Likus  
Cumali Naz  
Lena Odell  
Anne Hübner  
Roland Hefter

*Mitglieder des Stadtrates*

A  
N  
T  
R  
A  
G

# Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

München, 25.06.2024

## **Auskunft zu Verstößen von Plakatierungsaufgaben im Rahmen der Europawahl 2024**

Im Rahmen der Europawahlen am 09.06.2024 haben viele Parteien die Möglichkeit genutzt, um für sich Werbung im öffentlichen Raum zu machen. Dazu wurden von diesen entsprechende Plakatierungserlaubnisse beantragt und vom Kreisverwaltungsreferat, mit vielen Auflagen verbunden, erteilt. Offensichtlich bestanden bei der Umsetzung dieser Auflagen durch die Erlaubnisnehmer teilweise Akzeptanzprobleme oder Verständnisprobleme. Um Potenziale für Verbesserungen zu eruieren ist in einem ersten Schritt eine Ist-Analyse indiziert.

### **Darum wird der Oberbürgermeister gebeten, folgende Fragen zu beantworten:**

1. Wie viele Verstöße gegen die Auflagen von Plakatierungserlaubnissen im Rahmen der Europawahl am 09.06.2024 wurden durch das KVR, im Zeitraum drei Monate vor dem Wahltag und 14 Tage danach, registriert.

Bitte getrennt summieren nach Stadtbezirken, Erlaubnisnehmern und Verstößen gegen die folgenden Auflagen:

- a) Plakatständer oder Plakate haben keinen direkten Kontakt zum Erdboden.
- b) Bäume werden oder Plakatständer und Plakate berührt.
- c) Format von Plakatständer oder Plakate überschreitet die Größe von 1qm (DIN A0).
- d) Oberkante des Plakats einschließlich des Plakatträgers liegt über der maximalen Höhe von 1,80m ab dem Erdboden.
- e) Plakatständer oder Plakate an Rohren und Masten von Verkehrszeichen, die sich an den fließenden Verkehr richten.
- f) Plakatständer oder Plakate an Rohren und Masten von Verkehrseinrichtungen (Lichtsignalanlagen, innenbeleuchtete Verkehrszeichen, Parkuhren, Haltestellenschilder, Leitplanken, etc.).
- g) Plakatständer oder Plakate in Fußgänger aufstellbereichen von Lichtsignalanlagen sowie innerhalb eines 10-Meter-Bereichs vor und nach Fußgänger- und Schulweghelferübergängen sowie stark frequentierter Ein- und Ausfahrten.
- h) Plakatständer oder Plakate bis zu 10m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen.

## Anfrage



- i) Plakatständer oder Plakate auf der Länge von Haltestellen und Haltebuchten und in einem 10-Meter-Umkreis von Warte- sowie Ein- und Ausstiegsbereichen.
- j) Plakatständer oder Plakate auf der Länge von Behindertenparkplätzen und einem 5-Meter-Umkreis vor und nach den dazugehörigen Parkplatzbeschilderungen.
- k) Plakatständer oder Plakate auf Mittelstreifen zwischen Fahrbahnen sowie Fahrbahnteilern.
- l) Plakatständer oder Plakate auf Verkehrs- und Haltestelleninseln aller Art.
- m) Plakatständer oder Plakate an Autobahnen, Kraftfahrstraßen und allen Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit höher als 50 km/h.
- n) Plakatständer oder Plakate auf Überführungen und Brücken und in Unterführungen.
- o) Plakatständer oder Plakate auf Radwegen bzw. Radverkehrsanlagen jeglicher Art.
- p) Plakatständer oder Plakate wo eine lichte Restgehwegbreite von mindestens 1,60m nicht gewährleistet ist.
- q) Plakatständer oder Plakate wo auf Gehwegflächen ein Sicherheitsabstand von mindestens 0,30m zu Fahrbahnrandern und Radwegen nicht eingehalten ist.
- r) Plakatständer oder Plakate im Geltungsbereich der Altstadt-Fußgängerbereiche-Satzung und aller mit Zeichen 242. 1 und 242.2 StVO ausgewiesenen Fußgängerzonen inklusive deren Beschilderung.
- s) Beschädigte Plakatständer oder Plakate.
- t) Nicht ordnungsgemäß befestigte Plakatierungen.
- u) Plakatständer oder Plakate im Umgriff der Satzungsgrenzen Viktualienmarkt, Markt am Elisabethplatz, Pasinger Viktualienmarkt oder Markt am Wiener Platz.
- v) Plakatständer oder Plakate in öffentlichen Grünanlagen.
- w) Plakatständer oder Plakate in Zugangsbereichen von Friedhöfen im Stadtgebiet.

2. Wie viele Verstöße gegen Plakatierunsauflagen zu den Europawahlen wurden durch Mitarbeiter des KVR registriert und wie viele durch Hinweise von Dritten?

3. Wie viel mehr Verstöße gegen die Plakatierunsauflagen wurden im Vergleich zu den 2023er Landtags- und Bezirkswahlen durch das KVR registriert?

4. Worin liegen laut Ansicht des KVR die Ursachen für die Zunahme der erfassten Verstöße gegen Plakatierunsauflagen?

### Initiative:

Iris Wassill  
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn  
ea. Stadtrat

Daniel Stanke  
ea. Stadtrat

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Dienstag, 2. Juli 2024

**Individuelle Förderung für Grundschüler\*innen: SWM  
Bildungsstiftung unterstützt Campus BILDUNGSSCHANCEN**  
Pressemitteilung SWM

**Presserundgang zur E-Ladeinfrastruktur bei der Münchner  
Wohnen**  
Pressemitteilung Münchner Wohnen GmbH

**Stabwechsel in einem der größten Schlaganfallzentren:  
Kollegiales Führungsteam aus den eigenen Reihen  
übernimmt die Leitung der Harlachinger Neurologie**  
Pressemitteilung München Klinik gGmbH

## Individuelle Förderung für Grundschüler\*innen: SWM Bildungsstiftung unterstützt Campus BILDUNGSCHANCEN

**(2.7.2024) Nicht jedes Kind hat gleiche Startbedingungen in Sachen Bildung: An der neuen Grundschule Campus di Monaco – Internationale Montessorischule in Ramersdorf-Perlach hat ein Großteil der Schüler\*innen besonderen Unterstützungsbedarf, vorwiegend aufgrund von Flucht- und Migrationshintergrund. In Kleingruppen wird daher beim Campus BILDUNGSCHANCEN eine intensive Sprach- und Lernförderung ermöglicht. Die SWM Bildungsstiftung unterstützt die Förderarbeit des Campus di Monaco zum dritten Mal. Das aktuelle Projekt läuft mit 78.000 Euro über einen Zeitraum von 12 Monaten.**

Die neue Grundschule Campus di Monaco – Internationale Montessorischule liegt in Ramersdorf-Perlach, dem Stadtteil mit der höchsten Quote an Sozialleistungsbeziehenden in München. Seit September 2023 besuchen 112 zusätzliche Kinder im Grundschulalter die Schule. Besonders viele Kinder haben ein besonderes Bildungsrisiko, etwa eigene Fluchterfahrungen (50%) oder/und einen erhöhten Förderbedarf und damit ein hohes Risiko auf Exklusion.

Besonders Kinder mit Flucht- und Migrationserfahrung haben oft hohen Entwicklungsbedarf bezüglich ihrer sprachlichen und schriftsprachlichen Kenntnisse in Deutsch. Durch die schwierigen Lebensumstände in Gemeinschaftsunterkünften und belastende Erfahrungen vor und auf der Flucht sowie häufig geringe schulische Vorerfahrungen entstehen besondere Unterstützungsbedarfe im schulischen Bereich. Hinzu kommt die notwendige Stabilisierung im psychosozialen Bereich. Die schulische Vorbildung der 79 ukrainischen Schüler\*innen ist meist bes-



Lern-Unterstützung für Kinder mit Flucht- und Migrationserfahrung: Dr. Gabriele Jahn (li.) überreichte für die SWM Bildungsstiftung einen Scheck über 78.000 Euro an Antonia Veramendi, Schulleiterin und Gründerin von Campus di Monaco. Foto: SWM/Vael

ser, aber der anhaltende Konflikt und die Sorge um Angehörige wirken sich zusätzlich belastend aus. Diese insgesamt schwierigen Ausgangslagen erschweren den Kindern, Jugendlichen und Familien die Teilhabe und stellen nicht nur individuelle, sondern für die gesamte Gesellschaft hohe Risiken dar. Mehr denn je hängt Bildungserfolg von der sozialen Herkunft ab.

Im Projekt Campus BILDUNGSSCHANCEN wird die seit 2020 mit Hilfe der SWM Bildungsstiftung aufgebaute Lernförderung zugunsten benachteiligter Kinder weiterentwickelt und fortgesetzt. Zentral hierbei ist weiter verbesserte ausführliche Förderdiagnostik als Grundlage der individuellen Förderpläne und der passgenauen Hilfe für jedes Kind. Sie wird von einer Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache und einer Schulpsychologin durchgeführt. Entsprechend wird die weitere Unterstützung geplant, etwa in Kleingruppen, individuelle Förderstunden und Lerndialoge mit individuell zusammengestelltem Lernmaterial, das in der Klasse/Freiarbeit weitergeführt wird. Es folgen eine enge Kooperation mit der Lehrkraft, Empfehlungen zu Fördermaterial sowie sozial- und schulpädagogische Einzelfallhilfe. Grundlage ist der wissenschaftliche Ansatz der mehrdimensionalen sprachlichen Förderung (systematische Förderung der Zielsprache, Sprachbad im Unterricht, Sprache als Medium in kultureller Bildung und Projektarbeit, individuelle Diagnostik und Förderung).

#### **Konkret durch die SWM gefördert werden:**

- Lerngruppen für die Sprachförderung durch Ansätze der kulturellen Bildung sowie ressourcenorientierte Arbeit (Zirkus, Theater, Musik, Bewegung, Geschichten- und Lernwerkstatt) in kleinen Gruppen mit bis zu 6 Teilnehmenden
- sozialpädagogische Begleitung mit Lernbüros
- zusätzliche Leseförderung durch Ehrenamtliche
- ein kostenloses Mittagessen für bedürftige Teilnehmende

Die Förderung der SWM Bildungsstiftung hat den Aufbau einer wirkungsvollen Unterstützung für benachteiligte Kinder und Jugendliche ermöglicht: Seit der Gründung von Campus di Monaco haben über 100 junge Menschen, vorwiegend mit Fluchterfahrung, einen Schulabschluss absolviert, der für sie sonst kaum erreichbar gewesen wäre. Die gewonnenen Erfahrungen sowie die Ausstattung der Lernbüros werden zusätzlich auch für jüngere Kinder und zugunsten ihrer Bildungschancen eingesetzt.

Dr. Gabriele Jahn, SWM Geschäftsführerin Personal, Immobilien, Bäder und Vorstandsmitglied der SWM Bildungsstiftung: „Die Absolventenzahlen der Mittelschule der Montessorischule in den vergangenen Jahren zeigen beeindruckend, wie wirkungsvoll das dort entwickelte Förderprogramm greift und wie viele junge Menschen dadurch ihren Weg in die Zukunft deutlich verbessern können. Daher unterstützt die SWM Bildungsstiftung sehr gern auch das neue Projekt, das sich an die jüngsten und besonders förderbedürftigen Kinder richtet.“

Antonia Veramendi, Schulleiterin und Gründerin von Campus di Monaco – Internationale Montessorischule: „Mit Bildung können Kinder ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Die Grundschule ist das Fundament der Lernentwicklung. Hier dürfen wir niemand zurücklassen!“

### **Campus BILDUNGSCHANCEN am Campus di Monaco – Internationale Montessorischule**

Zielgruppe des Projekts sind Kinder mit besonderem Förderbedarf im Alter von 5 – 10 Jahren. 51 Kinder erhalten eine gezielte Sprach- und Lernförderung mit sechs zusätzlichen Förder- und Lerngruppen à 90 Minuten in Kleingruppen von 1 – 6 Teilnehmenden. Die Gruppen finden vorwiegend am Vormittag während des Unterrichts statt. Die Gruppenzusammensetzung erfolgt alters- bzw. lernstandsdifferenziert. Zu Beginn steht ein systematisches Förderscreening der Kinder im Hinblick auf Lernstand, Basiskompetenzen und sozial-emotionalen Entwicklungsstand. Die Diagnostik ist auch Gegenstand einer wissenschaftlichen Evaluation im Rahmen einer Masterarbeit für Deutsch als Zweitsprache an der LMU München. Ein multiprofessionelles Förderplan-Team (Klassenleitung, Sonderpädagog\*in, Sozialpädagog\*in und therapeutische Fachkraft) entwickelt Förderpläne und legt individuelle Ziele und Maßnahmen fest. Damit wird die Förderung Teil eines strukturierten und interdisziplinären Prozesses, der regelmäßig evaluiert wird und Kinder und Erziehungsberechtigte einbezieht. Die Fachkräfte haben eine Zusatzqualifikation für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache, Traumapädagogik, Sonder- und Heilpädagogik, Kunstpädagogik sowie langjährige Erfahrung in der Migrationsbildung.

### **SWM Bildungsstiftung**

Viele junge Menschen verfügen über Begabungen, die sie aufgrund ihrer sozialen Herkunft oder mangels Unterstützung nicht entfalten können. Schulen können eine solche fehlende familiäre Förderung nur sehr eingeschränkt ausgleichen. Daher will die SWM Bildungsstiftung dazu beitragen, dass sich auch die Begabungen dieser jungen Menschen entwickeln können. Unter dem Motto „Chancen ermöglichen – Erfolge erleben“ will die SWM Bildungsstiftung Projekte fördern, die die Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher verbessern. Dies reicht von der frühkindlichen Bildung im Kindergartenalter über die Unterstützung von Schülern bis hin zu Förderung von zusätzlichen Bildungsabschlüssen an Hochschulen. Mit ihrem Grundstockvermögen von 20 Millionen Euro rangiert die SWM Bildungsstiftung unter den größten sich im Bildungssektor engagierenden Stiftungen Deutschlands.

Weitere Infos: [www.swm-bildungsstiftung.de](http://www.swm-bildungsstiftung.de)

### **Pressekontakt**

#### **SWM Bildungsstiftung**

Pressesprecherin Bettina Heß

Tel. 089/23 61-50 42

[presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)

[www.swm-bildungsstiftung.de](http://www.swm-bildungsstiftung.de)

#### **Campus BILDUNGSCHANCEN**

Brigitte Reichl

Tel. 089 / 680 911 02

[b.reichl@campus-di-monaco.de](mailto:b.reichl@campus-di-monaco.de)

[www.campus-di-monaco.de](http://www.campus-di-monaco.de)

München, 02. Juli 2024

# Terminhinweis: Presserundgang zur E-Ladeinfrastruktur bei der Münchner Wohnen

**Die Münchner Wohnen baut und bewirtschaftet nicht nur Wohnraum, sondern vermietet auch mehr als 28.000 Stellplätze.** In vielen unserer Quartiere sind bereits Mobilitätsstationen in Betrieb, wir möchten den Mieter\*innen mit PKW aber auch die Möglichkeiten bieten, nachhaltiger unterwegs zu sein. Denn der Bedarf steigt: Daher untersucht die Münchner Wohnen, wie unsere Mieterschaft grünen Strom für Ihre Elektroautos tanken kann - mit Blick auf die Anzahl der Stellplätze in unserem Bestand eine große und in der Landeshauptstadt einmalige Herausforderung. Unser Ziel ist es, eine zukunftsfähige E-Ladeinfrastruktur zur Verfügung zu stellen, die den Bedürfnissen unserer Mieter\*innen entspricht.

Am konkreten Beispiel stellen wir unsere Planungen der Öffentlichkeit im Rahmen eines Presserundgangs vor. Zu dieser Veranstaltung laden wir Pressevertreter herzlich ein.

**Der Rundgang findet statt am Donnerstag, 4. Juli 2024, von 13 Uhr bis ca. 15 Uhr in und an der Hochgarage der Münchner Wohnen an der Bad-Schachener-Straße 39-51 (P+R-Anlage Innsbrucker Ring). Treffpunkt ist die Grünfläche vor dem Haus Oedkarspitzstraße 27 hinter der Hochgarage.**

Die Münchner Wohnen berichtet, wo das Unternehmen beim Thema E-Ladeinfrastruktur steht und wie die weitere Entwicklung aussieht. Die Projektleitung wird daraufhin zusammen mit unserem Projektpartner, der Firma Elaway, in einem Rundgang durch die Hochgarage erläutern, wie die Einrichtung der E-Infrastruktur dort funktioniert hat und die Mieter\*innen die neuen E-Ladesäulen nutzen können.

Bei Interesse an der Veranstaltung bedanken wir uns für eine Anmeldung unter [presse@muenchner-wohnen.de](mailto:presse@muenchner-wohnen.de).

Ihr Ansprechpartner

Mathias Weber  
Konzernpressesprecher  
089 4123-4144  
[mathias.weber@muenchner-wohnen.de](mailto:mathias.weber@muenchner-wohnen.de)

Münchner Wohnen  
Gustav-Heinemann-Ring 111  
81739 München

[www.muenchner-wohnen.de/presse](http://www.muenchner-wohnen.de/presse)

**Münchner Wohnen. Damit München eine Stadt für alle bleibt.**



Die Wohnungsbaugesellschaft  
der Landeshauptstadt München



# Presseinformation

## **Stabwechsel in einem der größten Schlaganfallzentren Kollegiales Führungsteam aus den eigenen Reihen übernimmt die Leitung der Harlachinger Neurologie**

*Prof. Roman Haberl, geht nach 28 Jahren als Chefarzt der Klinik für Neurologie in der München Klinik (MüK) Harlaching in den Ruhestand. Als Visionär hat er die Schlaganfallversorgung in Deutschland entscheidend geprägt – in Harlaching entstand die bundesweit erste Stroke Unit. Mit TEMPiS ist hier seit 20 Jahren das europaweit größte telemedizinische Schlaganfallnetzwerk sowie das weltweit einzigartige Heli-Projekt „Flying Intervention Team“ (FIT) beheimatet – beide Projekte bringen eine moderne Schlaganfallversorgung in die Fläche. Seit 1. Juli führen die langjährigen Oberärzt\*innen Dr. Elisabeth Frank, Dr. Dennis Dietrich und Dr. Gordian Hubert die hochmoderne Versorgung verantwortlich fort und leiten die Klinik für Neurologie als Chefärzt\*innen im Kollegialsystem. Mit der gleichberechtigten Leitung, verteilt auf mehreren Schultern, geht die MüK erneut einen modernen Weg, der spezialisierte Führung ermöglicht und flache Hierarchien fördert.*

**München, 2. Juli 2024.** Als Prof. Roman Haberl mit seinem Team Anfang der 2000er Jahre Standards für die Schlaganfall-Behandlung erstellte, wurde klar, dass die Thrombolyse – durch viele Studien bestätigt – ein wichtiger Meilenstein in der Schlaganfallversorgung geworden war. Doch sie war nur in großen Städten zu erhalten, betroffene Patient\*innen in abgelegenen ländlichen Regionen hatten keine Chance auf diese bahnbrechende Behandlung. Da entstand die Idee, mittels Telemedizin auch die ländlichen Regionen rund um München zu versorgen. Damals war „Telemedizin“ allerdings noch ein Fremdwort und nur in kleinen Netzwerken ansatzweise erprobt.

### **Vorreiter in der telemedizinischen Schlaganfallversorgung**

Dies war die Geburtsstunde des telemedizinischen Schlaganfallnetzwerks TEMPiS, das 2003 erstmals zum Einsatz kam und in dem die Expert\*innen aus dem Zentrum die ländlichen Partnerkliniken in Süd-Ost-Bayern per Telekonsil (Video-Liveschleife) bereits in der Notaufnahme bei der hochkomplexen Schlaganfalldiagnostik und Therapieentscheidung unterstützen. „Inzwischen führen wir über 8.000 Telekonsile im Jahr durch – darüber hinaus schulen wir aber auch die Kolleg\*innen in den Partnerkliniken und unterstützen sie dabei, gute Standards und Strukturen aufzubauen“, erläutert Dr. Gordian Hubert, TEMPiS-Leiter und einer der neuen Chefarzte der Harlachinger Neurologie.

### **Weiterentwicklung zu einem der größten Schlaganfallzentren Deutschlands**

Prof. Haberl sorgte auch dafür, dass in seiner Klinik eine neurologische Frührehabilitation entstand, in der schwer betroffene Schlaganfall-Patient\*innen nach der Akutbehandlung eine optimale Förderung erhalten. Er baute 2003 eine eigene neurologische Intensivstation in Harlaching auf, in der auch Gehirnblutungen, entzündliche neurologische Erkrankungen oder Patient\*innen nach neurochirurgischen Eingriffen eine adäquate Versorgung erhielten. Als sich herauskristallisierte, dass die Thrombektomie, ein komplexer Katheter-Eingriff unter Röntgensicht, in vielen Fällen die beste Schlaganfall-Therapie ist, wurde das „Flying Intervention Team“ aus der Taufe gehoben:

### **Geschäftsführung**

Pressesprecher  
**Raphael Diecke**

Stellv. Pressesprecherin  
**Ann Sophie Schlosser**

**München Klinik**  
Fritz-Erler-Straße 30  
81737 München

T 089 452279-492  
F 089 452279-749

presse@muenchen-klinik.de

muenchen-klinik.de

Mit dem Hubschrauber fliegen die Expert\*innen der Neuroradiologie zu den Patient\*innen in den kleineren Kliniken etwa 150 Kilometer rund um München, um diesen innovativen Eingriff vorzunehmen. „Professor Haberl war immer schon ein Vorreiter und hat erkannt, wohin sich die Medizin entwickelt oder hin entwickeln sollte“, schildert Dr. Dennis Dietrich, der in dem Chefärzt\*innen-Trio weiterhin für die Vaskuläre Neurologie und somit für die Schlaganfälle zuständig ist. Die Harlachinger Neurologie ist unter Prof. Haberls Leitung enorm gewachsen: In der hochqualitativen Schlaganfallversorgung ist sie eines der größten Zentren Deutschlands. Hinzu kamen auch die telemedizinische Diagnostik und Therapie von Schwindel, ein Schluckzentrum sowie eine Wirbelsäulen-Sprechstunde und Sprechstunden für Nervenerkrankungen.

### Ein kollegiales Führungsteam aus den eigenen Reihen übernimmt

„Prof. Haberl hat uns immer Freiräume gegeben, hat uns selber Ideen entwickeln und umsetzen lassen – aber er war als Mentor immer für uns da“, beschreibt Dr. Elisabeth Frank die langjährige Zusammenarbeit. Sie arbeitet seit 15 Jahren in der Harlachinger Neurologie und leitet die „Allgemeinneurologie und Neurologische Frührehabilitation“. Sie ist die Dritte im Bunde und leitet mit ihren beiden Kollegen Dr. Hubert und Dr. Dietrich die Klinik im Kollegialsystem. Das Kollegialsystem von Chefärzt\*innen ist in der München Klinik neu, und ist ein innovativer Weg, den im Ausland und hierzulande immer mehr Kliniken einschlagen. Durch eine gleichberechtigte Leitung, die auf mehreren Schultern verteilt wird, wird eine spezialisierte Führung in den verschiedenen Bereichen möglich und der kollegiale Austausch mit flachen Hierarchien gefördert. Das neue Leitungsteam ist sich einig darüber, dass sie ihre drei Abteilungen – wie bisher auch schon – sehr selbstständig leiten und gemeinsam mit ihren Teams medizinisch weiterentwickeln. Sie sind überzeugt, dass sie dadurch flexibel bleiben und schnelle und innovative Entscheidungen fällen können. Doch alles, was die Harlachinger Neurologie in ihrer Gesamtheit betreffen wird, wie beispielsweise die Weiterbildung der Assistenzärzt\*innen oder die übergreifenden medizinischen Standards, wollen sie gemeinsam entscheiden. Und sie freuen sich, gemeinsam das Lebenswerk von Prof. Roman Haberl weiterzuführen und ein Team zu leiten, in dem ein guter Geist herrscht – über alle Berufsgruppen hinweg.

Fotos zum Download unter: <https://www.muenchen-klinik.de/presse/>



Linkes Foto von links nach rechts: Dr. Dennis Dietrich (Leiter Vaskuläre Neurologie und Neurologische Intensivmedizin), Dr. Elisabeth Frank (Leiterin Allgemeinneurologie und Neurologische Frührehabilitation) und Dr. Gordian Hubert (Leiter Telemedizinzentrum) sind das neue Chefärzt\*innen-Trio in der Neurologie der München Klinik Harlaching. Die neuen Chefärzt\*innen leiten den Fachbereich seit 1. Juli zu dritt im Kollegialsystem. Bildnachweis: Klaus Krischock.

Die [München Klinik](#) ist mit Kliniken in Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing und Europas größter Hautklinik in der Thalkirchner Straße Deutschlands zweitgrößte kommunale Klinik und der größte und wichtigste Gesundheitsversorger der Landeshauptstadt München. Die München Klinik bietet als starker Klinikverbund Diagnostik und Therapie für alle Erkrankungen in München und im Umland und genießt deutschlandweit einen ausgezeichneten Ruf – mit innovativer und hoch spezialisierter Medizin und Pflege und gleichzeitig als erster Ansprechpartner für die medizinische Grundversorgung. Rund 110 000 Menschen lassen sich hier im Schnitt pro Jahr stationär und teilstationär behandeln. Mit jährlich über 6000 Geburten kommen hier deutschlandweit die meisten Babys zur Welt. Auch in der Notfallmedizin ist die München Klinik die Nummer 1 der Stadt: Über 130 000 Menschen werden jedes Jahr in den vier Notfallzentren aufgenommen – das entspricht rund einem Drittel aller Notfälle der Landeshauptstadt. Die Kliniken sind entweder Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität oder der Technischen Universität München. Die hauseigene Pflege-Akademie ist mit rund 500 Ausbildungsplätzen die größte Bildungseinrichtung im Pflegebereich in Bayern. Als gemeinnütziger Verbund finden in der München Klinik Daseinsvorsorge und herausragende Medizin zusammen und stellen das Gemeinwohl in den Vordergrund: Über die medizinisch-pflegerische Versorgung hinaus gibt es großen Bedarf, der vom Gesundheitssystem nicht refinanziert wird – wie etwa das Spielzimmer für Geschwisterkinder. Und auch die Mitarbeitenden aus Medizin und Pflege, die sich mit ihrer täglichen Arbeit für die Gesundheitsversorgung Münchens einsetzen, können von Zuwendungen in Form von [Spenden](#) profitieren – beispielsweise durch die Finanzierung von zusätzlicher Ausstattung, Erholungsmöglichkeiten und Fortbildungen. Dafür zählt jeder Euro.